

SEKTION ACS SCHAFFHAUSEN



Automobil Club der Schweiz
Automobile Club de Suisse
Automobile Club Svizzero

VORWÄRTS KOMMEN MIT DEM ACS! SEIT ÜBER 100 JAHREN FÜR IHRE UNEINGESCHRÄNKTE MOBILITÄT IM EINSATZ.

Dieser Satz zierte seit neustem das Busheck eines VBSH-Busses. Mich, meine Vorstandskolleginnen und -Kollegen erfüllt er mit Stolz. Schreiben wir doch bereits über 100 Jahre Automobilgeschichte in unserem wunderschönen Kanton.

In der ersten Zeit nach der Gründung bemühte sich der ACS vor allem um die Zuverlässigkeit der ersten Autos und war für die Infrastruktur sowie für ein besser ausgebautes Strassennetz aktiv. Einen hohen Stellenwert besaßen stets die Geselligkeit unter den Clubmitgliedern sowie der Automobilrennsport. Und knapp 100 Jahre später? Wir erinnern uns an ein wunderschönes Fest in der Bergtrotte in Osterfingen, in welcher nicht nur die langjährigen Freundschaften gepflegt wurden. In Opfertshofen kamen nach 71 Jahren diese Fahrzeuge zurück, welche bis 1950 bereits um Hundertstelsekunden gegen die Stoppuhr gekämpft haben. Natürlich findet das Greta aus dem fernen Schweden nicht ganz so gut. Aber sind wir doch einmal ehrlich! Für Geist und Seele eines Autoenthusiasten ist doch so ein Sonntag wie dieser mit nichts zu ersetzen!? Und ist es einfach ein Autorennen? Nein! Denn das ist Kulturgut, was hier den Berg hoch bewegt wird.

Im vergangenen September wurde die Automobilmesse IAA nach pandemiebedingter Pause in München weitergeführt. Eine Messe voller Innovationen und nochmals überholter und neuerer, modernerer Technik. Und was hat dies nun miteinander zu tun, fragen Sie sich?

Ich kann es Ihnen sagen... Genauso wie die IAA von Protesten überschattet war, wurde in den vergangenen Jahren das Automobil zum Feindbild diverser Gruppierungen. Die Frage nach dem warum? Vielleicht, weil die Automobilindustrie nach dem Krieg als Wirtschaftsmotor fungierte und massgeblich den Wiederaufbau mitfinan-

zierte? Oder weil sie jedem 20. Arbeitnehmer in Deutschland die Chance gibt, eine Familie zu ernähren und einen Bausparvertrag abzuzahlen? Oder vielleicht, weil es uns im 21. Jahrhundert einfach viel zu gut geht? Ich kann es Ihnen nicht sagen, aber die deutsche Politik hat den Verbrennungsmotor zum Feindbild Nummer 1 erklärt und zwingt nun die Hersteller, neue Antriebsalternativen auf dem Markt zu lancieren, ob sie ausgereift sind oder nicht. Und was dies mit uns zu tun hat, kann ich Ihnen wiederum erklären. Da wir als Schweizer die gleiche Sprache sprechen und einen grossen Teil der nachbarlichen Medien konsumieren, hat sich diese Anti-Mentalität auch langsam in unser kleines Paradies eingeschlichen. Es werden autofreie Sonntage gefordert, Fahrradbrücken für Unsummen sollen geplant werden, und in Zukunft dürfen wir nur noch mit 30 Km/h durch die Strassen unserer Stadt rollen? Und genau jetzt, in einer Zeit, in der die Automobilindustrie mit Milliardensummen alles daransetzt und versucht, die geänderten Richtlinien zu erfüllen, wollen sie uns die Lust auf das Automobil ganz verderben? In einer Zeit, in der die Bremswege der modernen Fahrzeuge in Rekordzeit die Geschwindigkeit auf null verzögern und unzählige Systeme zum Fussgängerschutz verbaut sind, sollen wir aus Gründen der Verkehrssicherheit nur noch langsam in die Stadt zum Einkaufen fahren können? Ach nein, diese Flächen sind diesen Anti-Gruppierungen ja auch ein Dorn im Auge, denn sie untergraben den Umsatz der zentral gelegenen Geschäfte durch Streichung von Parkflächen. Als Er-



gänzung zum Stadtbild? Leere Plätze als Begegnungszonen mit Spielflächen, welche niemand benutzt, da unsere Infrastruktur in den letzten Jahrzehnten schon so gut in den Quartieren ausgebaut wurde, dass diese in der Stadt einfach brachliegen. Ob der Herrenacker das beste Beispiel für so ein Vorhaben war? Nun gut, dieser darf zum Glück an ein paar Wochen im Jahr für kulturelle Veranstaltungen genutzt werden.

Sie sehen also, obwohl wir seit 100 Jahren an der Geschichte der Mobilität mitgeschrieben haben, können wir jetzt den Füller keineswegs weglegen. Unsere Stadt benötigt unseren Einsatz, und zwar so dringend wie noch nie zuvor. Dort, wo unser Club einst behilflich war, Verbindungsstrassen zu bauen, müssen wir sie heute hüten, damit sie auch in Zukunft noch von allen genutzt werden dürfen und können. Ob wir die Geschichte mit dem Füller weiterschreiben? Vielleicht ist es auch für uns Zeit, uns nach Alternativen umzuschauen und statt auf Papier auf dem Tablet weiterzuschreiben. Oder, statt das Auto mit «Diesel» oder «Bleifrei» zu tanken, das Auto mit dem selbstgenerierten Strom aus der «Photovoltaik-Anlage» zu laden. Was wir in Zukunft aber mit bestimmter Sicherheit tun müssen, ist die Ärmel hochzukrempeln und für unsere Rechte als Autofahrer einzustehen. Im Namen des Vorstandes verspreche ich Ihnen, dass wir auch in Zukunft genau dies tun werden! Ganz in Ihrem Sinne und aus voller Überzeugung. Somit stehen wir auch im neuen Jahrhundert nach wie vor für unsere uneingeschränkte Mobilität ein.

Robin Dossenbach, Präsident

100-Jahr-Jubliäum in der Bergtrotte Osterfingen

AUF EIN WEITERES JAHRHUNDERT FÜR DIE AUTOMOBILITÄT

Die Sektion Schaffhausen des ACS lud am 2. Oktober 2021 ihre Mitglieder ein, um gemeinsam das 100-jährige Bestehen, ausgelassen zu feiern. Neben zahlreichen Ansprachen und Gratulationsbekundungen, ehrte der Vorstand ihre Jubilare und es fand eine feierliche Übergabe des Präsidentenamtes sowie eine Stand-up-Comedy-Einlage statt.

TEXT UND BILDER: PATRICK BALJAK

Während am 6. Dezember 1898 schweizweit der St. Nikolaus gefeiert wurde, gründeten Automobilbegeisterte in Genf den ACS. In den folgenden Jahren folgten zahlreiche weitere Ableger, ehe sich am 20. Mai 1921 die Sektion Schaffhausen dazugesellte. Nach 100 Jahren war es nun Zeit diesen Meilenstein gebührend zu feiern. Rund 120 Mitglieder folgten der Einladung in die Bergtrotte nach Osterfingen und wie es die Statuten seither festhalten, stand der kameradschaftliche Zusammenschluss im Vordergrund.



ACS-ZENTRALPRÄSIDENT THOMAS HURTER IM GESPRÄCH MIT ACS-EHRENPRÄSIDENT ROBERT HAUSER

Den Auftakt machte ein reichhaltiges Apéro mit wunderschönem Ausblick über die Osterfinger Rebberge. In der Bergtrotte selbst erwartete die Mitglieder ein festlich dekoriertes Ambiente mit einem



REGIERUNGSRAT MARTIN KESSLER MIT SEINER FRAU DANIELA

schmackhaften Dreigangmenü und erlesenen Weinen. In der Zwischenzeit hielt der vormalige Präsident Andreas Berner die Anmoderation und begrüßte mit dem neu gewählten Präsidenten Robin Dossenbach die Gäste. Als Festredner gratulier-



ANDREAS BERNER ÜBERGIBT DAS PRÄSIDIUM OFFIZIELL AN ROBIN DOSSENBACH



«ÜBERRASCHUNGSGESCHENK» ACS SCHWEIZ



POLIT-EHEPAAR CORNELIA STAMM HURTER THOMAS HURTER

ten der Zentralpräsident der ACS Thomas Hurter sowie Schaffhauser Regierungsrat Martin Kessler. Sie bedankten sich für die wertvolle Zusammenarbeit und hoben die Wichtigkeit des Automobilclubs der Schweiz hervor, der sich unermüdlich für verkehrspolitische Anliegen, nachhaltige Entwicklung der Mobilität sowie den Motorsport einsetzt.

Ehrungen und Gratulationen

Zu den Gratulanten gesellten sich unter anderem auch Martin Tanner, Leiter der Verkehrspolizei Schaffhausen, Daniel Freund, CEO Continental CH/AT, Dr. Raphaël Rohner, Schaffhauser Stadtrat, Chris Grainger-Herr, CEO IWC Schaffhausen, Marc Langenbrinck, CEO Mercedes Schweiz sowie Walter Frey, Inhaber Emil Frey AG. Sie alle betonten die wertvolle Zusammenarbeit, die sich durch die Partnerschaft mit dem Automobilclub ergibt. Genauso wichtig wie die Glückwünsche an die Schaffhauser Sektion war ebenso die Ehrung der jubilierenden Mitglieder. Durch den zweijährigen coronabedingten Unterbruch wurden gleich 76 Mitglieder geehrt. Darunter 15 Mitglieder für 25 Jahre, 35 Mitglieder für 40 Jahre sowie 26 Mitglieder für 40 Jahre, die ein kleines Präsent in Empfang nehmen durften und mit einem Pin ausgestattet

wurden. Im Fokus standen aber nicht nur die Mitglieder, sondern auch die zwei moderierenden Präsidenten. Und weil zwei Präsidenten einer zu viel sind, übernahm Robin Dossenbach das Zep-ter und verabschiedete Andreas Berner unter tosendem Applaus für seine sechs Jahre in den Diensten des ACS Sektion Schaffhausen.

Aufbruch in die Zukunft

«100 Jahre sind nicht nur ein Grund zum Feiern, sondern auch ein idealer Zeit-punkt für den Aufbruch in eine nachhal-tige Zukunft», verkündete Dossenbach seinen Mitgliedern in seiner Rede. An der letzten Generalversammlung wur-den vier neue und insbesondere junge

Vorstandsmitglieder gewählt, die Know-how aus Politik und Wirtschaft miteinander vereinen und den Verjüngungsprozess ein-läuten sollen. Um letzteres zu erreichen, muss der Club für potenzielle Mitglieder noch mehr an Attraktivität dazugewinnen. Deshalb werden Lösungen gesucht, um vor-zugsweise jüngere Mitglieder anzuwerben, welche sich für die Schweizer Mobilitäts-landschaft einsetzen und das Clubleben mit Herzblut und Leidenschaft in nächsten 100 Jahre führen. Ein erster Schritt könnte ein abwechslungsreicheres Unterhaltungspro-gramm sein, wie beispielsweise an der Jubi-läumsfeier, die mit einer amüsanten Einlage des Stand-up-Comedian Fabio Landert den Schlusspunkt setzte.

Das ganze Video der Gratulationsbotschaf-ten finden Sie auf dem Youtube-Kanal der ACS Sektion Schaffhausen.



Zudem werden alle Fotos des Anlasses dem-nächst auf unserer Homepage aufgeschaltet.



ROBIN DOSSENBACH FÜHRTE SOUVERÄN DURCH DEN ABEND



ALLE JUBILARE ZUSAMMEN



JUBILARE 50 JAHRE



JUBILARE 40 JAHRE



JUBILARE 25 JAHRE



DER AKTUELLE ACS-VORSTAND DER SEKTION SCHAFFHAUSEN

RENDEZVOUS AM KLEINEN KLAUSEN

Vor 71 Jahren wurde auf den Serpentina von Opfertshofen das letzte Mal um Pokale, Siegerepochen und Rennfahrehere gekämpft. Jetzt fand am sonnigen Herbst-Weekende vom 9. und 10. Oktober das Revival «Rendezvous am kleinen Klausen» statt. Das erste Mal und dies gleich mit über 150 historischen Fahrzeugen, 25 Motorrädern sowie sage und schreibe 80 Fahrern! Dies sind Zahlen, von welchen eine Menge Veranstalter nur träumen können. Aber von Anfang an.

Das Spektakel begann bereits am frühen Samstagmorgen. Überall in Schaffhausen konnte man die historischen Fahrzeuge weltbekannter Hersteller hören und sehen, welche sich um 11 Uhr zum Start der Warm-up-Rally am Rheinfluss versammelten. Von dort aus, über das Zürcher Weinland, durch den schönen Thurgau nach Kreuzlingen und zurück am Ufer des Bodensees, entlang des Rheins und dann nach Opfertshofen, führte die Route, welche Hunderten von Passanten am Strassenrand ein Lächeln ins Gesicht zauberten.



«FREUDE HERRSCHT»: PATRONATGEBER STÄNDERAT HANNES GERMANN MIT OK-CHEF RENÉ MEIER



Bild: Marcel Tresch

ACS SCHAFFHAUSEN «RENNMÄSSIG» VOR ORT

Angekommen im sonnig gelegenen Opfertshofen verwandelten die historischen Renner das sonst etwas verschlafene Dörfchen mit dem schönen Fernblick in ein Fahrerlager, das es in Schaffhausen noch nie gegeben hat. An jeder Ecke, auf jedem Vorplatz und in vielen Garagen machten die Bewohner Platz, um die vielen geschichtsträchtigen Fahrzeuge unterbringen zu können. Am Sonntagmorgen wurden auch die Langschläfer bereits früh aus dem Haus gelockt, strömten bereits vor 9 Uhr die ersten Besucher an, welche sich mit leuchtenden Augen durch Opfertshofen in Richtung Zieleinlauf auf den Weg machten. Pünktlich um 10 Uhr startete auch der ACS Apéro, welcher schon sehlichst erwartet wurde. Nebst prominenten Gästen aus Politik und Wirtschaft durften wir auch die Rennfahrerin und TV-Moderatorin Cyndie Allemann mit ihrer Familie am Apéro begrüßen. Ihr erster Rennwagen, einen Kinderwagen, gab sie dann nach der Mittagszeit vertrauensvoll an ihren Ehemann ab und zeigte den tausenden Gästen, welche gespannt auf den Tribünen am Strecken-



rand warteten, wie sie, die sympathische Jurassierin mit dem tollen Akzent, einen über 300 PS starken Rally Lancia Delta Evolution sehr dynamisch den Berg hoch bewegte und damit den einen oder anderen Herren sehr beeindruckte. Für gute Laune sorgten auch unsere ACS-Girls, welche über den ganzen Renntag hinweg im Dorf bereits bekannte Gesichter waren. Die Frage nach Fotos mit den Damen im Rennoverall kam ebenso schnell auf, als auch Einladungen zur Mitfahrt auf dem Beifahrersitz von Ferrari, Jaguar, Mercedes und Co. Nach einem wunderschönen sonnigen und unfallfreien Sonntag zeigte sich auch der OK-Präsident René Meier sehr zufrieden. Seinem glücklichen Gesichtsausdruck war nichts mehr hinzuzufügen, ausser der Frage, wann wir uns das Datum für das nächste «Rendezvous im schönen Reiat» rot im Kalender markieren dürfen...
TEXT: ROBIN DOSSENBACH

BILDER: RÉMY HÖHENER, SCHAFFHAUSEN REMYPHOTO.CH



VERANSTALTUNGEN
«KLEINER KLAUSEN»



JUBILÄUMS-DAMENANLASS

Der diesjährige Jubiläumsanlass konnte erfreulicherweise ohne Einschränkungen durchgeführt werden.

Am 2. September trafen sich 26 ACS-Damen zu unserer Bootsfahrt mit dem «Mändli-Boot» nach Rheinau. Wunderbares Wetter begleitet uns auf unserer genussvollen Schifffahrt. Während des Bootstrips gab es nicht nur eine kleine Verpflegung, wir konnten auch die Lesung von Herr Felix Graf, Historiker und Publizist, in vollen Zügen geniessen.

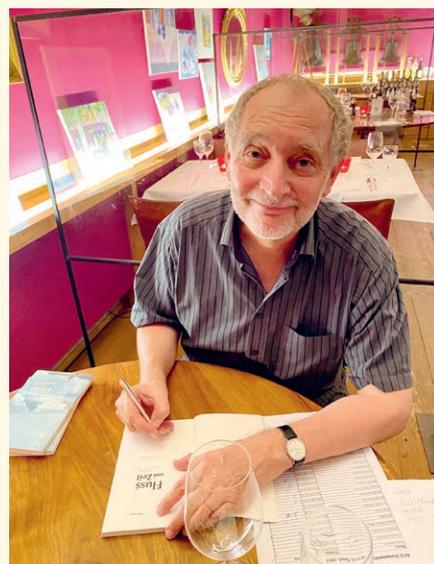


Der nächste Halt erfolgte im Klostercafé auf der Insel Rheinau, wo uns feine Glacés, Kaffee und Kuchen serviert wurden, bevor wir uns zum nächsten Höhepunkt unseres Ausfluges bereit machten: Wir besuchten unter kundiger Führung von Frau Beatrice Zureich die geschichtsträchtige Barock-Kirche und erhielten Einblick in dieses wunderbare historische Gebäude.

Der Rattin Car brachte unsere gut gelaunte Gruppe anschliessend zurück nach Schaffhausen, wo wir im Restaurant Gerberstube zu einem gemütlichen Nachtessen erwartet wurden. Das feine Essen im historischen Gerbersaal im 1. Stock war ein toller Genuss bei bester Stimmung. Felix Graf signierte hier für jede Teilnehmerin ein vom ACS zum Jubiläum gesendetes Buch, was von den Damen mit Freude und Dankbarkeit in Empfang genommen wurde.

Die vielen positiven Rückmeldungen freuten mich als verantwortliche Organisatorin und den ganzen ACS-Vorstand sehr.

NICOLE WERNER



Rattin

Carreisen | Linienbusbetrieb | Reparaturwerkstatt

Rattin AG · Zollstrasse 95 | T +41 52 633 00 00 | info@rattin.ch
CH-8212 Neuhausen a. Rhf. | F +41 52 633 00 01 | www.rattin.ch

MALERISCHE SZENERIE MIT DEM NACHTWÄCHTER ERLEBEN

Der ACS Sektion Schaffhausen lädt in Zusammenarbeit mit dem «Bock» und «Schaffhausen24» am Mittwoch, 17. November, zur Nachtwächterführung durch die Altstadt von Schaffhausen ein.

Der Nachtwächter wird die Teilnehmerinnen und Teilnehmer durch die Gassen der Altstadt führen, dabei in die Zeit des Mittelalters eintauchen und diese auf eine einzigartige Weise aufleben lassen.

Wann wurden die Stadttore geschlossen, wohin goss die Stadtbevölkerung ihre Nachttöpfe, wie wurden Brände bekämpft und was geschah mit jemandem, der es wagte, in aller Öffentlichkeit einen Gottesfluch auszustossen? All das erfahren Sie auf der Nachtwächtertour. An der Führung gelangt man auch an Orte, zu denen normalerweise kein Zugang gewährt wird. Die romantischen Erker, die alten Wehr- und Kirchtürme sowie die prächtigen Altstadt Häuser bilden die malerische Szenerie rund um die Nachtwächterführung.

Begleiten Sie den Schaffhauser Nachtwächter als Gast des ACS Schaffhausen und des Verlags Bock AG auf seinem Rundgang durch die besondere Atmosphäre, welche die Stadt Schaffhausen ihr der Dunkelheit umspielt. Vor dem Rundgang können Sie beim Meetingpoint auf dem Herrenacker in Schaffhausen einen Apéro geniessen.

Der Anlass ist für alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer gratis und findet im Aussenbereich des Meetingpoints am Herrenacker statt. (Bei schlechter Witterung im Meetingpoint. Einlass in den Innenräumen nur mit gültigem Covid-Zertifikat.)



Veranstalter: ACS Sektion Schaffhausen, Wochenzeitung Bock und Schaffhausen24
Datum: Mittwoch, 17. November 2021
Ort: Herrenacker 15, Meetingpoint
Zeitplan: 18.00 Uhr Eintreffen der Gäste inkl. Apéro
Ab 18.30 Uhr Rundgang mit Nachtwächter
Anschliessend Apéro-Riche
Ca. 21 Uhr Ende des Anlasses
Anmeldungen an: info@acs-sh.ch oder 052 625 61 81 (Teilnehmerzahl begrenzt)



Vorschau auf Mitgliederanlass im April 2022

VIRTUELLES RENNERLEBNIS

«Boxengasse Red Bull Ring. Die Sicht über das Armaturenbrett eines Porsche Cayman GT4. Die Hände schwitzen bereits, und der Puls ist in grossen Schritten angestiegen».

Alle bereit, erklingt eine Stimme hinter den konzentrierten Teilnehmern. Die Stimme ist auch äusserst bekannt, jedoch nicht am Red Bull Ring, sondern bei uns, genauer gesagt, an den vielen Schweizer Bergrennen. Wir befinden uns auch «nur» auf dem Monitor in der Steiermark, in einem mit viel Liebe hergerichteten Showroom im Autobau in Romanshorn. Die Schaffhauser Elemente, ein paar Leitplanken aus Oberhallau, welche schon einmal Fahrzeugkontakt hatten, passen perfekt in die Szene aus Asphalt, weiss-roten Curbs, einem Podium, einer tollen ACS-Tribüne und einem riesigen Bild der legendärsten Rennstrecke der Welt. Die Stimme gehört niemand geringerem als Christian Mettler, ACS-Ehrenmitglied und ein Mann, der in den letzten Jahren kräftig

anpackte und den Schweizer Bergrennsport seit Jahren fördert, sei es hinter dem Lenkrad oder, wie wir Schaffhauser ihn von Oberhallau kennen, als Moderator des Bergrennens.

Die Idee kam uns während des Lockdowns, erzählt Christian Mettler, welcher die Firma zusammen mit Fredy Lienhard gründete. Die Voraussetzung, Internet, einen Stuhl und ein Lenkrad mit Pedalen machten Christian Mettler nicht wirklich glücklich und kurze Zeit später folgte ein professioneller Simulator, welcher stark an einen Formel Monocoque erinnert. Diese professionellen Simulatoren haben auch ihren Platz nach Romanshorn gefunden, sechs an der Zahl. Übrigens wird noch dieses Jahr unsere legendäre Hausstrecke von Oberhallau aufgeschaltet. Plätze können



ab sofort reserviert werden. Profitieren Sie von den ACS-Konditionen.

autovirtuell AG

Egnacherweg 11, CH-8590 Romanshorn
T 071 463 59 59, info@autovirtuell.ch
Montag bis Freitag
8 bis 12 Uhr und 13 bis 17.30 Uhr

Die Einladung mit Anmeldung an unsere Mitglieder wird in der ersten Ausgabe unserer Mitteilungen erfolgen.

EQA
DAS IST FÜR EINE NEUE GENERATION.
Jetzt Probe fahren

Emil Frey AG Kreuzgarage
Schweizersbildstrasse 61, 8200 Schaffhausen
emilfrey.ch/kreuzgarage

WIPF
WÄRMETECHNIK

- Wärmepumpen und Erdsonden
- Regionaler Wärmepumpen-service
- Heizungen Oel - Gas - Holz
- Reparaturen und Service
- Schwimmbäder und Zubehör

WIPF Wärmetechnik, Zentralstrasse 80, 8212 Neuhausen am Rheinflall
Schaffhausen • Bülach • Zürich 052 672 72 72 wipf@wipfinfo.ch

IN DEN BESTEN HÄNDEN FÜR FAHRFREUDE.

Hutter Dynamics AG
Hegmattenstrasse 3
8404 Winterthur
Tel. 052 244 77 77
www.hutter-dynamics.ch

Hutter Dynamics AG Schaffhausen
Solenbergstrasse 1
8207 Schaffhausen
Tel. 052 244 77 88
www.hutter-dynamics.ch

Serviceannahme

GASSER
AUTOMOBILE
Mehr Marken • Mehr Vielfalt • Mehr Service

Wir stehen ein für Ihre Mobilität – und dies seit über 50 Jahren. Wir wünschen Ihnen eine gute Fahrt.
Das Garage Gasser Team

Besuchen Sie uns! Wir freuen uns auf Sie.

GASSER
AUTOMOBILE
www.GarageGasser.ch
ALFA ROMEO • FIAT • PEUGEOT
Telefon 052 687 22 22
HONDA • SEAT • AUDI-SERVICE
Telefon 052 675 55 22

ZUCKERBÄCKEREI ERMATINGER
FRONWAGPLATZ - SCHAFFHAUSEN

AN IHREM NÄCHSTEN **APÉRO** WÄREN WIR GERNE DABEI!

... ODER BRINGEN AUCH GERNE DAS **DESSERT** VORBEI.

www.zuckerbeck.ch · Telefon +41 (0)52 625 39 39

IMPRESSUM

Geschäftsstelle:
Automobil Club der Schweiz
Sektion Schaffhausen, c/o Allianz Suisse
Schützengraben 24, 8200 Schaffhausen
Tel. 052 625 61 81,
www.acs-sh.ch, info@acs-sh.ch

Satz und Druck:
Kuhn-Druck AG, Industriestrasse 43
8212 Neuhausen am Rheinflall
Tel. 052 672 10 88
info@kuhndruck.ch, www.kuhndruck.ch

Erscheinungsdatum nächste Ausgabe: 5. April 2022
Redaktionsschluss: 21. März 2022